

PRESSEINFORMATION 30.12.2022

DanubePeerChains - Digitalisierung als Schlüssel für nachhaltige Geschäftsmodelle und Internationalisierung

Beim ersten Sustainability Forum in Rumänien wurden die strategischen Ergebnisse und Empfehlungen des EU Projekts DanubePeerChains der Öffentlichkeit präsentiert. Über hundert Teilnehmer:innen aus den Ländern der Donauregion diskutierten über den Auswirkungen der Digitalisierung. Regionale Unternehmen können mit digitalen Geschäftsmodellen zahlreiche neue Geschäftschancen nutzen und ihre Internationalisierung vorantreiben.

ConPlusUltra stellte in der Podiumsdiskussion die zentralen Empfehlungen vor, die im Rahmen des EU Projekts gemeinsam mit Wirtschaftsfördereinrichtungen und Arbeitsmarktorganisationen erarbeitet wurden:

Um Digitalisierungskennntnisse effizient in der Wirtschaft aufzubauen, sind praxisbezogene Ausbildungsmodule erforderlich, die die Unternehmen bei Ihrem Wissenstand abholen.

In der digitalen Arbeitswelt entstehen neue Formen der Zusammenarbeit. Soziale Managementkompetenzen sind wichtiger denn je.

Für die neuen, digitalen Formen der Berufstätigkeit, u.a. Home Office, sind EU weite Regelungen im Arbeitsrecht, im Versicherungsbereich, etc. erforderlich.

Vorschläge für Unterstützungsmaßnahmen in den Projektländern wurden von den Projektpartnern in Regionalen Aktionsplänen ausgearbeitet.

Auskunft: Brigitte Hatvan, ConPlusUltra GmbH Tel.: 059898201; brigitte.hatvan@conplusultra.com

Weitere Informationen finden Sie unter: [Interreg Danube \(interreg-danube.eu\)](https://interreg-danube.eu)